

Trotz optimaler Ausbeute unzufrieden

Der TuS Hilstrup ist bereits qualifiziert

Münster-Süd ■ Vor dem Spiel gegen GW Amelsbüren stand der TuS Hilstrup als Leistungsliga-Qualifikant fest: Kein Grund, dieses Spiel nicht mit 5:1 zu gewinnen.

Trotz der optimalen Punktausbeute und einem Torverhältnis von 39:2 ist TuS-Coach Carsten Winkler nicht zufrieden. „In der Leistungsliga müssen wir uns spielerisch steigern“, so Winkler, der in den letzten Partien eine zu laxe Einstellung bei seinem Team beobachtete. „Die Gegner waren teils eine zu geringe Herausforderung, da schleicht sich Einiges ein.“

Stetig bergauf geht es beim ESV Münster: Mit 7:2 siegte die Truppe von Volker Müller und erobert sich damit den zweiten Tabellenrang. Jedoch sollte das letzte Spiel beim SV Bösensell gewonnen werden, denn noch ist der ESV nicht sicher durch.

Dies gilt ebenfalls für den VfL Wolbeck, der 4:0 gegen GW Westkirchen gewann und in der Tabelle der Gruppe vier am GWW vorbeizieht. „Jetzt sind wir mit einem Bein qualifiziert“, weiß Trainer Marcus Hagemeyer, dass



Hilstrups Timo Pulkowski (r.) enteilt Amelsbürens Marvin Lanfers.

MZ-Foto amt

mit dem 1.FC Gievenbeck II ein durchaus schlagbarer Gegner im abschließenden Gruppenspiel wartet.

Der SC Gremmendorf hingegen hat durch eine 2:3-Pleite gegen den SV Bösensell die vorzeitige Qualifikation verpasst. Der vierte Rang ist dennoch sicher. „Ich weiß noch nicht, ob wir uns um den letzten Leistungsliga-Platz bewerben“, möchte SCG-Coach Daniel Eisele seine junge Truppe nicht verheizen. ■ skl